Ornithologische Monatsschrift.

Herausgegeben vom

Deutschen Vereine zum Schutze der Vogelwelt e. V.

Begründet unter Redaktion von E. v. Schlechtendal, fortgesetzt unter Redaktion von W. Thienemann und K. Th. Liebe.

Ordentliche Mitglieder des Vereins zahlen einen Jahresbeitrag von sechs Mark und erhalten dafür die Monatsschrift postfrei (in Deutschland und Oesterreich-Ungarn). Redigiert von

Dr. Carl R. Hennicke
in Gera (Reuss)
und Prof. Dr. O. Taschenberg.

Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark
— Zahlungen werden an den Geschäftsführer des Vereins, Herrn Pastor Jahn in Hohenleuben (Reuss j. L.) erbeten.

Kommissions-Verlag der Creutzschen Verlagsbuchhandlung in Magdeburg.
Ausbleibende Nummern wolle man bei dem Postamt reklamieren,

Adressenänderungen dem Geschäftsführer unter Beifügung von 50 Pf. für die Postüberweisungsgebühr angeben.
Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet.

XXXIII. Jahrgang.

April 1908.

No. 4.

Mageninhalt einiger Vögel.

Von Dr. E. Rey in Leipzig in Verbindung mit Herrn Alexander Reichert. (Die laufenden Nummern schliessen sich an die früheren Berichte, Monatsschrift 1903 p. 67, p. 294; 1905 p. 317; 1907 p. 185 an.)

(Fortsetzung.)

Grauer Steinschmätzer, Saxicola oenanthe (L.). 2) Klinga, 29. 4. 1907, 3: 3 Ludius aeneus, 3 Aphodius fimetarius, 1 Aphodius sordidus und ein anderer Aphodius (vielleicht punctatosulcatus?) und einige Sandkörner.

Garten-Rotschwanz, Ruticilla phoenicurus (L.). 3) Connewitz, 11.5.1907: 1 Aphodius sordidus, 2 Amara, 1 Cicade, 1 Blattwespe, 1 grüne Eulenraupe, 8—10 Spinnen, ein Stückehen Moos, aber kein Sand. 4) Lauer, 7.6.1907, 3: Viele kleine Käfer, (Curculioniden, Carabiden und Elateriden). Kein Sand.

Rotkehlchen, *Erythacus rubecula (L.).* 1) Connewitz, 9.7.1907, juv.: 1 kleine Curculionide *(Barypithes?)*, 1 Staphiline, 1 kleine Diptere, 1 Ichneumonide und 0,01 gr. Sand. 2) Gohlis, 19.10.1907, ad.: Magen leer.

Braunkehliger Wiesenschmätzer, Praticola rubetra (L.). 1) Klinga, 8. 5. 1907, 3 ad.: 1 oder 2 Pyrrhus pilula, 2 Harpalus aeneus, 2 Agriotes lineatus und 1 Agriotes pilosus. Keine Spur von Sand. 2) Zöschau

16

bei Oschatz, 19.5.1907, &: Eine Anzahl Aphodius prodromus und Reste eines grösseren Käfers (Geotrupes ??), sowie etwas Sand. 3) Mörtitz, 8.9.1907, & juv.: Aphodius fimetarius, Lubevecinella 24 punctata, 1 sehr ramponierter Schmetterling (Spinner) und etwas Sand. 4) Mörtitz, 8.9.1907: 2 Aphodius fimetaris, 1 Rhinoncus castor, 2 Käfer, die Opatrum sabulosum sehr ähneln, doch ist die Struktur des Halsschildes anders, 1 Agrotis- und 1 kleinere Noctuidenraupe. Kein Sand.

Nachtigall, Lusciola luscinia (L.). 1) Leipzig (Lauer), 15. 6. 1907: Aphodius fimetarius, mehrere andere Käfer (Pseudophonus pubscens?) und eine trächtige Musca domestica.

Gartenspötter, *Hypolais philomela Br.* 1) Seifersdorf, 1.6.1907, ♂: 2 mittelgrosse Musciden. Keine Mineralsubstanzen.

Teich-Rohrsänger, *Calamoherpe strepera (Vieill.).* 1) Haselbach, 24. 5. 1907, 3: Unbestimmbare Insektenfragmente.

Sumpf-Rohrsänger, Calamoherpe palustris (Bechst.). 1) Mark-kleeberg, 7. 6. 1907, 3: 3 Cyphon variabilis, 1 Haliplus, 1 kleine Chrysomelide, 6 Geometriden-Raupen, 1 Chironomide und mehrere andere kleine Dipteren und ein kleines Schneckenhaus (Planorbis). 2) Markkleeberg, 7. 6. 1907: Kleine Curculioniden, viele Dipteren, darunter Leptis und kleine Ichneumoniden.

Schilf-Rohrsänger, *Calamodyta schoenobaena (L.).* 1) Leipzig, 21. 6. 1907: Donacien und kleine Dipteren. 2) Leipzig, 22. 6. 1907: Donacien und kleine Curculioniden, kleine Dipteren und 1 Lepisma.

Dorngrasmücke, Sylvia sylvia (L.). 1) Lauer, 16.7.1907, Q: Aphodius fimetarius, Curculioniden und kleine Raupen.

Fitis-Laubsänger, *Phylloscopus trochilus (L.).* 2) Klinga, 29. 4. 1907, 3: Stark zerkleinerte Reste von *Aphodius inquinatus*, aber keine Spur von Mineralien. 3) Connewitz, 1. 5. 1907: Reste von *Aphodius inquinatus*, aber kein Sand. 4) Connewitz, 7. 6. 1907, 3: Magen gänzlich leer.

Schwanzmeise, Acredula caudata (L.). 3) Klinga, 27. 3. 1907, 5: Teile einer Lepidopteren-Raupe, einige Köpfe kleiner Cicaden und einige nicht näher zu bestimmende Fragmente von Insektenbeinen.

Kohlmeise, *Parus major L.* 3) Schkeuditz, 2. 2. 1907: Zerkleinerte Fruchtkerne und äusserst geringe Spuren von feinem Sand. Keine Spur von Insekten. 4) Connewitz, 15. 2. 1907, ♂: Magen gänzlich leer.

Blaumeise, *Parus coeruleus L.* 3) Klinga, 29. 9. 1907: Kleine Curculioniden, Reste anderer Käfer und einige Raupen. 4) Seeburg, 12. 11. 1907: Magen leer.

Rauch-Schwalbe, *Hirundo rustica L.* 2) Oschatz, 20. 5. 1907, Q: 1 *Nemura*, 1 *Phyllobius* oder *Polydrusus*, braune Beine eines Curculioniden, Teile einer Wanze, wahrscheinlich *Elasmosthetus*, einige kleine Bibio-Arten, zwei kleine Schneckenhäuser *(Pupa)* und 1 Sandkorn. 3) Seifersdorf, 1. 6. 1907: Mittelgrosse Fliegen und eine Menge länglicher, schwarzer Eier, die einer Fliegenart angehören, sowie 2 Sandkörnchen.

Haus-Schwalbe, *Hirundo urbica L.* 2) Seifersdorf, 1. 6. 1907: 1 *Aphodius fimetarius*, Teile anderer *Aphodius*-Arten und kleine Staphilinen. Ferner eine grosse Menge schwarzer länglicher Eier mit Metallglanz, die einer Fliegenart angehören. Spuren von Sand, 0,01 gr. Steinchen und 2 Mörtelstücke, von 0,01 gr. Gewicht, von denen das grösste $5.0 \times 1.8 \times 1.4$ mm misst.

Ufer-Schwalbe, Hirundo riparia L. 1) Oschatz, 1. 6. 1907, \mathfrak{Q} : Nur einige Aphodius spec.? Keine Spur von Mineralien. 2) Oschatz, 1. 6. 1907, \mathfrak{F} : Mehrere ziemlich grosse Strohstücke, viele kleine Staphilinen, kleine Dipteren und ein Flügel einer grösseren Fliegenart. Auffallend viel Mineralien: 0,02 gr. Sand, 0,09 gr. Steinchen und 0,18 gr. (0,29 gr.) Steine, deren grösster $5,2\times4,3\times1,2$ mm misst. Steinchen und Steine sind fast durchgängig weisse Quarze. 3) Knauthain, 29. 5. 1907: Braune Aphodien und Reste anderer kleiner Käfer, daruhter solche von Staphiliniden, kleine Dipteren, Tipuliden und kleine Hymenopteren (Ichneumon). Kein Sand. 4) Knauthain, 29. 5. 1907: Nur Trichopteren und 0,02 gr. Sand, 0,06 gr. Steinchen und 0,41 gr. (0,49 gr.) Steine, die bis auf zwei aus milchweissen Quarzen bestehen und von denen der grösste $5,8\times3,4\times3,0$ mm misst.

Baumpieper, Anthus trivialis (L.). 2) Klinga, 11.5.1907, 5: 1 Eurygaster maura, einige kleine Curculioniden, 2 Elateriden, 1 Cassida

und 2 Sandkörnchen. 3) Klinga, 11. 5. 1907, Q: 3 Agriotes obscurus, kleine Curculioniden, 1 Subcoccinella, 24 punctata, 1 Spinne und 3 oder 4 Sandkörner. 4) Seifersdorf, 2. 6. 1907: Kleine Curculioniden und Elateriden, sowie andere unbestimmbare Käfer. Kein Sand usw. 5) Seifersdorf, 2. 6. 1907: 3 kleine Posthornschnecken, 1 Phyllobius oder Polydromus, ein kleiner Schmetterling (Microlepidoptere). Kein Sand usw.

GewöhnlichegelbeBachstelze, Budytes flavus (L.). 1) Grimma, 5. 5. 1907, ♀: 1 Platynus Mülleri, 1 Phyllobius, mehrere Aphodien, darunter A. niger, 1 Geometriden-Raupe, 1 Fliege (Pollenia), 1 Wanze (Aradus) und 4 Spinnen, sowie einige Sandkörnchen, 2) Leipzig, 12. 6. 1907, ♂: 1 kleiner Rüsselkäfer, viele Dipteren-Larven und 1 Trichoptere (Hydropsyche?).

Graue Bachstelze *Calobates boarula (L.).* 1) Lauer, 27. 6. 1907, juv.: *Aphodius fimetarius,* 1 *Philonthus,* Reste anderer Käfer, Dipteren, 1 Ichneumonide, 1 Panorpa und 0,01 gr. Sand und Steinchen.

Weisse Bachstelze, *Motacilla alba L.* 3) Oetzsch, 9.9.1907, 3: 1 kleiner Rüsselkäfer, 1 Carabide, 4 oder 5 Larven von Staphilinen, 1 Ichneumonide, 1 Braconide, Geschlechtstiere und Arbeiter von Ameisen (*Myrmeca ?*), 2 kleine Spinnen und Spuren von Sand.

Goldammer, Emberiza citrinella L. 8) Deuben, 16. 3 1907, δ : Samen von Polygonum und Setaria, 0,02 gr. Sand, 0,06 gr. Steinchen und (2) 0,01 gr. Steine, deren grösster 2,0×1,9×1,5 mm misst. 9) Deuben, 16. 3. 1907, δ : 1 Weizenkorn, Samen von Polygonum, Setaria und einige kleinere Samen, 0,03 gr. Sand, 0,02 gr. Steinchen und (4) 0,03 gr. Steine, deren grösster 2,1×1,9×1,0 mm misst. 10) Klinga, 29. 4. 1907: 3 enthülste Haferkerne, Spuren kleiner Käfer, mehrere Julusringe, viele Stücke kleiner Schneckenhäuser, 0,12 gr. Sand und 0,04 gr. (0,16) Steinchen.

Grauammer, *Emberiza calandra (L.)*. 9) Leipzig, 10. 2. 1907: Etwa 10—12 Weizenkörner, die meist halbiert sind, einige kleine Samen, 0,005 gr. Sand, 0,015 gr. Steinchen und 4 Steine im Gewichte von 0,06 gr. Der grösste Stein misst 3,2×2,7×2,0 mm. 10) Schkölen-Räpitz, 12. 11. 1907: 28 Roggenkörner, 44 Samen von *Polygonum aviculare*,

6 von *Polygonum persicaria*, einige Sandkörner und 1 Stein von $2.0 \times 2.0 \times 1.0$ mm Grösse.

Rohr-Ammer, Schoenicola schoeniclus (L.). 2) Leipzig (Lauer), 21. 6. 1907: Sechzig bis siebzig Grassamen.

Baumsperling, *Passer montanus (L.).* 2) Seeburg, 12. 11. 1907: Ein Roggenkorn, mehrere Samen niederer Pflanzen, 0,06 gr. Sand und 0,04 gr. (0,10 gr.) Steinchen. 3) Lauer, 28. 11. 1907: Einige kleine Samen und 0,15 gr. Sand und Steinchen.

Grünling, *Ligurinus chloris (L.)*. 4) Connewitz, 22. 5. 1907: (Melanitisches Exemplar.) Wenige enthülste, stark zerkleinerte Samenkerne, 0,05 gr. Eischalenstückchen! (Haushuhn?) 0,12 gr. Sand, 0,08 gr. Steinchen und 1 Stein von 0,01 gr., der 2,3×2,0×1,8 mm misst. 5) Seifersdorf, 2. 6. 1907: Zerkleinerte Samen, ein Stück Flügeldecke eines Käfers.

Erlen-Zeisig, Chrysomitris spinus (L.). 1) Leipzig, 28. 10. 1907, 3: Kleine Samen und 0,05 gr. Sand.

Buchfink, Fringilla coelebs. 3. 1) Rotes Haus bei Eilenburg, 28. 3. 1907, 3: Zerkleinerte Samen, Spuren von kleinen Käfern, 0,02 gr. Sand und 0,05 gr. Steinchen. 2) Mörtitz, 8. 9. 1907, 3: Samen von Atriplex und einige von Polygonum und Stachy recta sowie 0,03 gr. Sand und Steinchen. 3) Haselbach, 2. 10. 1907, 3: Hülsen von Grassamen, ein kleines Stückchen eines Käfers, Spuren von Sand und 0,04 gr. Steinchen. 4) Schkölen-Räpitz, 20. 10. 1907, 3 ad.: Samen von Gräsern und Atriplex, 0,05 gr. Sand und Steinchen.

Bergfink, Fringilla montifringilla. 3) Apolda, 7. 2. 1907: Aus dem Magen von Falco tinnunculus (23) 4 Weizenkörner, 0,05 gr. Sand und und 0,15 gr. Steinchen. 4) Klinga, 27. 3. 1907, ♂: Enthülste kleine Samen, 0,04 gr. Sand und 0,06 gr. Steinchen. 5) Seifersdorf, 14. 4. 1907, ♂: Einige 30 Rapssamen, 0,005 gr. Sand und 0,045 gr. (0,05 gr.) Steinchen. 6) Seifersdorf, 14. 4. 1907, ♂: 40 Samen von Sommerraps, 0,02 gr. Sand und 0,07 gr. (0,09 gr.) Steinchen. 7) Schkölen-Räpitz, 20. 10. 1907, juv.: Samen von Gräsern und Lychnis, ein Kopf eines kleinen Käfers, einige Stückchen von Schneckenhäusern, 0,01 gr. Sand und Steinchen sowie ein 0,01 gr. wiegender Stein, der 3,2×2,0×1,5 mm misst. 8) Schkölen-Räpitz, 20. 10. 1907, juv.: Schalen von kleinen Samen,

0,07 gr. Sand und Steinchen. 9) Schkölen-Räpitz, 20. 10. 1907, 3 ad.: Schalen von Samenkörnern und 0,07 gr. Sand und Steinchen.

Grosser Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula major*. 1) Düben, 3. 2. 1907, 3: Viele Samen, die in Form, Färbung und Struktur aussehen, wie solche von Brombeeren, aber viel kleiner sind. Ferner 0,10 gr. Sand und 0,25 gr. Steinchen.

Kirschkernbeisser, Coccothraustes coccothraustes (L.). 1) Halberstadt, 29.10.1907, Q: Schalenstücke kleiner Fruchtkerne, enthülste Samen (Rhamnus?) und 0,02 gr. Sand und Steinchen.

Pirol, Oriolus galbula L. 2) Leipzig, 7. 6. 1907, 3: Raupen von Bombyx neustria und andere haarige Raupen (?), eine Noctuidenraupe, viele Puppen von Tortrix viridana, 1 Maikäfer und 1 grüne Spinne.
3) Leipzig, 14. 6. 1907, 3: 1 grosse Raupe von Bombyx neustria und mehrere Stücke davon, sowie eine Noctuidenraupe. 4) Leipzig, 16. 9. 1907, juv.: Magen ganz leer.

Gemeiner Star, Sturnus vulgaris L. 6) Oschatz, ? 4. 1907, &: Magen ganz leer. 7) Deuben, 27. 4. 1907, ♂: Einige Grassamen und ziemlich viele Insekten, unter denen 1 Otiorhynchus ovatus, 1 Platynus Mülleri, 1 Aphodius sordidus, 1 Agriotes obscurus und 1 grösserer Curculionide (Otiorhynchus?), sowie Julusringe erkennbar sind, sowie ganz geringe Spuren von feinem Sand. 8) Klinga, 29. 4. 1907: Die Cuticula liegt gänzlich abgelöst im Magen und enthält einige Julusringe, Reste von Hylobius abietis, kleinen Carabiden und den Kopf eines unbekannten Käfers, aber keine Spur von Mineralsubstanzen. 9) Oberholz, 3. 5. 1907: Verschiedene Samenkörner, 6 kleine Amara, 1 Tachinus, 1 Xantholinus, 1 Cassida obsoleta, 6 Phylonthus, 1 Hypera polygoni, 1 Platynus, 1 Carabus, 2 Raupen oder vielleicht auch Larven, von denen eine nicht glatt ist, 1 kleine Fliege (Sciara oder Simulium), eine Fliegentonne, eine Anzahl Julus und 0,10 gr. Sand und 0,01 gr. Steinchen. 10) Leipzig, 14. 6. 1907, &: 1 Otiorhynchus, 4 kleine Raupen, 3 Tortrix-Puppen, mehrere Eier von Locusta, 1 Sciara. Kein Sand. 11) Leipzig, 14. 6. 1907, &: 2 Athous, 1 mittelgrosse Curculionide und 6 Tortrix-Puppen. Kein Sand. 12) Leipzig, 14. 6. 1907, 3: Julusringe, Bruchstücke kleiner Käfer (Phillobius und kleine Carabiden), einige Tortrix-Puppen, 1 Wurm, kleine Stücke von Schneckenhäusern, Sand

und 1 Steinchen im Gewichte von 0,05 gr. 13) Leipzig, 26. 9. 1907: Viele Heidelbeeren, wenige Samen von *Polygonum*, ziemlich viel feinzerriebene Käferreste und 2 Sandkörner. 14) Leipzig, 26. 9. 1907: Nur Heidelbeeren, aber der ganze Mageninhalt lebhaft rot, während er bei No. 13) blau war, nichts von Insekten, ein Stück Regenwurm. Kein Sand.

Rabenkrähe, Corvus corone L. 34) Klinga, 19. 7. 1907, juv.: Viele Getreidespelzen, Spuren von Käfern, 1 Kirschkern, kleine Stückchen Eischale und Spuren von Schneckenhäusern. 0,07 gr. Sand, 0,01 gr. Steinchen und 0,13 gr. (0,21 gr.) Steine, deren grösster 4,7×4,6×4,3 mm misst. 35) Klinga, 29. 9. 1907: 89 ganze Weizenkörner und viele Spelzen. Ziemlich viele Käferreste von Aphodius fimetarius und Geotrupes sylvaticus, 0,05 gr. Sand, 0,02 gr. Steinchen und 0,25 gr. (0,32 gr.) Steine, deren grösster 7,8×6,9×2,5 mm misst. Die Steine bestehen ausschliesslich aus Koks. 36) Lauer, 6. 11. 1907: Wenig Getreide, eine Anzahl Fliegentonnen, 0,18 gr. Sand, keine Steinchen und 2,17 gr. (2,35 gr.) Steine, deren grösster 7,3×6,0×3,7 mm misst. 37) Lauer, 6. 11. 1007: Wenig Getreide, Spuren von Sand, 0,05 gr. Steinchen und 1,47 gr. (1,52 gr.) Steine, deren grösster $6,0\times3,8\times3,8$ mm misst. 38) Seeburg, 11.11.1907: 38 Weizenkörner, etwa 200 Samen von Sambucus nigra, einige Stücke von Schneckenhäusern, 0,01 gr. Sand, Spuren von Steinchen und 0,44 gr. (0,45 gr.) Steine, deren grösster $8,0\times6,7\times3,8$ mm misst.

Bastard-Krähe, *Corvus cornix x corone (L.).* 6) Leipzig, 4. 2. 1907: Graugelbliche käsige Masse, die sich genau so verhält wie bei *C. cornix* 28. An Mineralsubstanzen finden sich nur 3 kleine Steinchen, 0,01 gr. und 1 Stein, Sandconglomerat von 3,5×2,8×2,0 mm und 0,01 gr. Gewicht.

Nebelkrähe, *Corvus cornix L.* 27) Mügeln an der Elbe, 4. 1. 1907: Einige Haferkörner, Mäuseknochen und Schlacken, davon in Sandkorngrösse 0,17 gr., in Steinchengrösse 0,15 gr. und grössere 1,96 gr. Steine finden sich nur in sehr geringer Menge und das grösste Schlackenstück misst 12,8×10,0×7,0 mm. 28) Leipzig, 3. 2. 1907: Der Magen enthält eine gelbliche, käsige Masse, die sich in Wasser zu einer trüben Flüssigkeit löst. Der Rückstand enthält etwas Fleisch, ein Stückchen, Eischale und 0,005 gr. Steinchen. 29) Schkölen-Räpitz, 1. 3. 1907, 3: Viele Mäusereste und einige Weizenkörner, 0,21 gr. Sand, 0,02 gr.

Steinchen und 0,09 gr. (3) Steine, deren grösster 6,0×4,3×2,3 mm misst. 30) Rohrbach, 5. 5. 1907: 1 Agriotes sputator, 1 Phyllobius und 1 Fliegentonne. Kein Getreide oder sonstige Sämereien, einige Knochen von einem kleinen Vogel und sehr wenige Mineralsubstanzen: 0,01 gr. Sand und 1 Steinchen. 31) Leipzig, 14. 10. 1907: Viele Getreidespelzen, etwa 120 ganze Gerstenkörner, 0,05 gr. Sand und 0,01 gr. Steinchen. 32) Schkölen-Räpitz, 23. 10. 1907: Getreidespelzen, 54 Weizenkörner, einige Samen von Sambucus nigra und von Brombeeren, sehr viele Reste von Aphodius, viele von Forficula und wenige von Geotrupes stercorarius. 0,15 gr. Sand, Spuren von Steinchen und 1,52 gr. (1,67 gr.) Steine, deren grösster 14,0×9,0×4,0 mm misst. 33) Schkölen-Räpitz, 23.10.1907: Getreidespelzen, 28 Weizenkörner, 1 Samen von Polygonum, 2 Knochen einer Maus, 2 Zangen von Forficula und Reste von Geotrupes stercorarius, 0,10 gr. Sand, 0,12 gr. Steinchen und 2,38 gr. (2,60 gr.) Steine, deren grösster 10,2×5.8×5,2 mm misst. 34) Schkölen-Räpitz, 23. 10. 1907: Getreidespelzen, 59 Weizenkörner, mehrere Hundert Samen von Solanum nigrum, 3 kleine Häuser von Clausilia, 0,02 gr. Sand, 0,03 gr. Steinchen und 0,55 gr. (0,60 gr.) Steine, deren grösster 9,0×7,0×3,2 mm misst. 35) Schkölen-Räpitz, 23. 10. 1907: Getreidespelzen, 57 Weizen- und Roggenkörner, einige Julusringe und zwei Zangen von Forficula, 0,05 gr. Sand, 0,05 gr. Steinchen und 1,35 gr. (1,45 gr.) Steine, deren grösster, ein Stück Koks, 13,9×13,0×10,0 mm misst. 36) Schkölen-Räpitz, 20. 10. 1907: Getreidespelzen, 67 ganze Weizenkörner, Spuren von Mäuseknochen, zwei Geotrupes stercorarius, sieben Zangen von Forficula, Julusringe, 0,02 gr. Sand, 0,01 gr. Steinchen und 1,84 gr. (1,87 gr.) Steine, deren grösster 10,3×6,8×3,8 mm misst. 37) Schkölen-Räpitz, 20. 10. 1907: Getreidespelzen, 72 ganze Weizenkörner, fünf Samen von Solanum nigrum, Spuren von Mäuseknochen, Reste kleiner Käfer (Aphodius), gegen 30 Forficulazangen, Julusringe, viel Eischale, 0,23 gr. Sand, 0,04 gr. Steinchen und 2,88 gr. (3,15 gr.) Steine, deren grösster 12,0×10,7×4,0 mm 38) Schkölen-Räpitz, 20.10.1907: Getreidespelzen, 67 ganze Weizenkörner, 3 Samen von Solanum nigrum, 2 Geotrupes stercorarius, 14 Forficulazangen, Julusringe, 0,03 gr. Sand, 0,02 gr. Steinchen und 0,50 gr. (0,55 gr.) Steine, deren grösster 7,8×7,0×4,0 mm misst. 39) Seeburg, 10. 11. 1907: Viele Reste von Aphodius, wenige Getreidespelzen, Samen von Sambucus nigra. 3 Kerne von Prunus avium, 0,02 gr. Sand, 0,05 gr. Steinchen und 5,30 gr. (5,37 gr.) Steine, deren grösster 13,0×10,2×5,5 mm misst. 40) Seeburg, 10.11.1907: Viele Mäusehaare und einige Knochen, wenige Getreidekörner, 3 Apfelkerne, 0,01 gr. Sand, 0,07 gr. Steinchen und 1,37 gr. (1,42 gr.) Steine, darunter auch grössere Stücke verwitterter Knochen. Der grösste Stein misst 11.0×7.3×5.3 mm. 41) Seeburg, 10. 11. 1907: Mäusehaare, Reste kleiner Käfer, Julusringe, wenige Getreidespelzen, einige Kerne von Weinbeeren, ein Kern von Prunus avium, 0,01 gr. Sand, 0,02 gr. Steinchen und 0,17 gr. (0,20 gr.) Steine, deren grösster 9,5×6,5×2,6 mm misst. 42) Seeburg, 10. 11. 1907: 4 Roggenkörner, 0,02 gr. Sand, 0,03 gr. Steinchen und 0,17 gr. (0,22 gr.) Steine, deren grösster 7,0×4,3×2,5 mm misst. Ausserdem ein Stückchen feiner Eisendraht. 43) Oldersum, 23. 11. 1907: Sehr viele Getreidespelzen, 46 Weizenkörner, 10 Fliegentonnen, 0,05 gr. Sand, 0,02 gr. Steinchen und 1,78 gr. (1,85 gr.) Steine, deren grösster 9,2×4,3×3,8 mm misst.

Saatkrähe, Corvus frugilegus L. 35-40) Schkölen-Räpitz, 26. 1. 1907: 35) Getreidespelzen, ein Stückchen eines grösseren Knochen, 0,49 gr. Sand, 0,30 gr. Steinchen und 7,58 gr. Steine (8,37 gr.). Der grösste Stein misst 7,5×7,0×2,0 mm. 36) Haferspelzen, 0,13 gr. Sand, 0,01 gr. Steinchen und 4,80 gr. Steine, deren grösster 8,8×6,7×5,0 mm misst. 37) Haferspelzen, 0,11 gr. Sand, 0,08 gr. Steinchen und 3,39 gr. Steine (3,58 gr.). Der grösste Stein misst 9,1×6,8×5,2 mm. 38) Wenige Haferkörner, Mäuseknochen, Holzkohle, 0,23 gr. Sand, 0,08 gr. Steinchen und 4,08 gr. (4,39 gr.) Steine, deren grösster 8,4×7,0×6,0 mm misst. 39) Wenige Spelzen und einige Körner von Weizen, Mäuseknochen und Zähne, 0,05 gr. Sand, 0,02 gr. Steinchen und 4,13 gr. Steine (4,20 gr.). Der grösste Stein misst 9,1×6,7×3,8 mm. 40) Getreidespelzen, einige Stücken Eierschalen, 1 Samen von Rubus, einige Käferreste, darunter Stücke von Flügeldecken eines Carabus hortensis, 0,20 gr. Sand, 0,19 gr. Steinchen und 5,38 (5,77) Steine, deren grösster 8,7×6,3×4,7 mm misst. 41) Leipzig, 4. 2. 07: Nur einige Getreidespelzen, ein Korn von Robinia pseudo acacia, etwas Kartoffelschale, 0,07 gr. Sand, 0,01 gr. Steinchen und 0,77 gr. (0,85 gr.) Steine, deren grösste 5,3×4,5×3,8 respektive $6.8\times2.9\times2.6$ mm messen. 42) Schkölen-Räpitz 16. 2. 1907: Viele

Getreidespelzen, eine Erdraupe (Agrotis), 0,23 gr. Sand, 0,12 gr. Steinchen und 5,37 gr. (5,72 gr.) Steine, deren grösster 8,8×6,0×3,7 mm misst. 43) Schkölen-Räpitz, 16. 2. 1907: Ziemlich viele Getreidespelzen, 0,04 gr. Sand, 0,06 gr. Steinchen und 2,00 gr. (2,10) Steine, deren grösster $9.0\times7.0\times6.6$ mm misst. 44) Schkölen-Räpitz, 27. 2. 1907: Fein zerkleinertes Getreide, einige Schalenstücke der Teichmuschel, 0,22 gr. Sand, 0,15 gr. Steinchen und 4,97 gr. (5,34) Steine, deren grösster $7.0\times6.5\times4.0$ mm misst. 45) Seeburg, 27. 10. 1907, ♀: Reste von Käfern, viele Schneckenschalen, Samen von Sambucus nigra, 0,07 gr. Sand, 0,08 gr. Steinchen und 3,90 gr. (4,05 gr.) Steine, die bis auf einige Schlackenstücke und wenige Sandsteinstücke aus kugeligen Konglomeraten bestehen. Der grösste Stein, ein Schlackenstück, misst 8,5×6,8×4,8 mm. 46) Lauer, 6. 11. 1907: Viele Getreidespelzen, Eierschalen, 0,17 gr. Sand, 0,18 gr. Steinchen und 2,30 gr. (2,65 gr.) Steine, meist Mauersteinbrocken, deren grösster 9,0×7,5×5,0 mm misst. 47) Lauer, 6. 11. 1907: Viel Getreide, Eischalen, etwas Gold, wohl abgelöste Vergoldung, 0,05 gr. Sand, 0,12 gr. Steinchen und 2,78 gr. (2,95 gr.) Steine, deren grösster $8.0 \times 7.0 \times 6.3$ mm misst. 48) Lauer, 6. 11. 1907: Mais und etwas Hafer, 0,02 gr. Sand, 0,03 gr. Steinchen und 1,62 gr. (1,67 gr.) Steine, deren grösster 5,3×4,8×3,6 mm misst. 49) Lauer, 6. 11. 1907: Wenig Getreide, Eischalen, Mäuseknochen, 0,07 gr. Sand, 0,08 gr. Steinchen und 4,25 gr. (4,40 gr.) Steine, deren grösster 12,0×8,0×4,3 mm misst. 50) Lauer, 6. 11. 1907: Viel Getreide, Spuren von Sand, 0,06 gr. Steinchen und 2,26 gr. (2,32 gr.) Steine (Kalk), deren grösster 13,2×10,8×6,0 mm misst. 51) Lauer, 11.11.1907: Viel Weizen, Eischalen, 0,25 gr. Sand, 0,10 gr. Steinchen und 5,95 gr. (6,30 gr.) Steine, deren grösster 10,3×8,6×6,1 mm misst. 52) Lauer, 11.11.1907: Getreide, viele spiralig gerollte Rindenstücke (Kirschbaum), (Reste von Aphodien und kleinen Caraben, 0,14 gr. Sand, 0,13 gr. Steinchen und 4,10 gr. (4,37 gr.) Steine, deren grösster $7,7\times6,0\times3,7$ mm misst. 53) Lauer, 11. 11. 1907: Nur sehr wenige Getreidespelzen, Spuren kleiner Käfer, 0,20 gr. Sand, 0,17 gr. Steinchen und 4,61 gr. (4,98 gr.) Steine, deren grösster 10,0×8,8×5,0 mm misst. 54) Seeburg, 11. 11. 1907: 16 Weizenkörner, einige Samen von Sambucus nigra, 4 Zangen von Forficula, 0,06 gr. Sand, 0,02 gr. Steinchen und 5,25 gr. (5,33 gr.) Steine,

deren grösster 8,0×6,7×3,8 mm misst. 55) 26 Weizenkörner, einige Trümmer von Landschneckenhäusern, 2 Nerita fluviatilis (minor), 0,29 gr. Sand, 0,11 gr. Steinchen und 2,02 gr. (2,42 gr.) Steine, deren grösster 6.0×4.8×3.0 mm misst. 56) Seeburg, 11. 11. 1907: Viele Reste von Aphodien, 0,19 gr. Sand, 0,16 gr. Steinchen und 2,50 gr. (2,85 gr.) Steine, deren grösster 6,0×6,0×3,4 mm misst. 57) Knauthain, 11.11.1907, 3: (Der Oberschnabel ragt 8 mm über den Unterschnabel vor.) Viel zerriebenes Getreide, Käferreste, ziemlich viele Eischale, 0,16 gr. Sand, 0,24 gr. Steinchen und 4,17 gr. (4,57 gr.) Steine, deren grösster 8.8×6.6×5.3 mm misst. 58) Knauthain, 11. 11. 1907, ♀: Viel Getreide, darunter 26 ganze Weizenkörner, einige Käferreste, ein Büschel Mäusehaare, 0,12 gr. Sand, 0,05 gr. Steinchen und 2,38 gr. (2,55 gr.) Steine, deren grösster 10,5×8,0×5,1 mm misst. 59) Lauer, 22. 11. 1907: Sehr viele Getreidespelzen, 41 ganze Gerstenkörner, einige grössere Knochenstücke, ein Stück roter Gummischlauch, Eischalenstücke, 0,04 gr. Sand, 0,03 gr. Steinchen, und 1,45 gr. (1,52 gr.) Steine, deren grösster 10.0×6.0×4 mm misst. 60) Lauer, 30. 11. 1907: Getreidespelzen, Spuren von Käfern und 0,15 gr. Sand, 0,02 gr. Steinchen und 2,18 gr. (2,35 gr.) Steine, deren grösster 9,1×6,0×2,6 mm misst. (Fortsetzung folgt.)

"Storchgericht".

Ein Kapitel über Zweckmässigkeit und natürliche Zuchtwahl von A. Bütow in Pyritz.

In ausführlicher Weise erzählt Masius in seinen "Naturstudien", dass die Störche vor oder während der Reise ein Tribunal bilden und in "gesetzmässiger" Weise die Schwachen, welche die Reise voraussichtlich nicht überstehen können, durch eine improvisierte Richterund Anwaltspraxis zum Tode verurteilen und darauf auch das Urteil an dem in der Mitte des von ihnen gebildeten Kreises stehenden, wenig lebensfähigen Angeklagten vollziehen. Dem Zweifel, der auch schon zu seiner Zeit ob dieses Vorganges bestand, setzt der erwähnte Gewährsmann eine historische und zeitige Zeugenschaft gegenüber. Ausser Plinius, Aelian, Aldrovandi, Gessner u. a. ist er selbst in der Lage, aus eigenen Beobachtungen den Vorgang erhärten zu können. — Neuere Beweise für diese Tatsache wurden durch zwei Beobachtungen (1905) in den Dörfern Babbin und Isinger (Kreis Pyritz) erbracht. Die in Frage kommenden Storchfamilien machten sich vor der Abreise je über einen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Mageninhalt einiger Vögel. 221-231